

JUBILÄUMSTAGUNG

30 JAHRE „ARBEITS- UND EXPERT*INNENGRUPPE „TRANS*INTER*
GESCHLECHTLICHKEITEN - PSYCHOTHERAPIE“
DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESVERBANDES FÜR PSYCHOTHERAPIE

TRANSIDENTITÄTEN UND VARIANTEN DER GESCHLECHTSENTWICKLUNG – aktuelle Herausforderungen und Chancen für die Psychotherapie

Samstag 27.09.2025 | Sky Dome | Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

PROGRAMM

Ab 9.30:

Einlass

10.00-10.30:

Eröffnung und Grußbotschaften

10.30 – 12.00:

„Was brauchen Jugendliche mit Geschlechtsinkongruenz und was brauchen sie nicht?“ Vortrag von Dagmar Pauli mit anschließender Diskussion.

12.00 – 12.30:

„30 Jahre interdisziplinäre Expert*innen und Arbeitsgruppe Trans*Identitäten - Psychotherapie“, ein Erfahrungsbericht von Elisabeth Vlasich mit einer Laudatio durch den langjährigen Wegbegleiter Univ.-Prof. Dr. Franz Fischl

12.30-13.30

Mittagspause

13.30 – 14.15

„Zur Entwicklung der ambivalenten Beziehung zwischen TransAktivismus und Psychotherapie“. Referat von Eva Fels mit anschließender Diskussion

14.15 – 15.00:

„Felder der Unsicherheit – Transgeschlechtlichkeit und Trauma“. Referat von Cornelia Kunert mit anschließender Diskussion

15.00 – 15.30:

Pause

15.30 – 16.15:

„Intergeschlechtlichkeit im Kontext Psychotherapie“. Referat von Charlie Wunn mit anschließender Diskussion

16.15 – 17.00:

„Herausforderungen und Bedürfnisse von trans Jugendlichen und jungen Erwachsenen“. Referat von Mel Dafert mit anschließender Diskussion

17.00 – 17.15:

Pause

17.15 – 17.45:

Kabarett mit Haltung, Humor und Herz. Der Kuseng

18.00 – ca. 19.00:

„Mathias“ – Filmvorführung und Filmgespräch mit Clara Stern

**ANMELDEN
BIS 19.09.25**



veranstaltung@psychotherapie.at

REFERENT*INNEN

DAGMAR PAULI

ist Chefärztin und stv. Direktorin der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Sie hat 2009 die erste Sprechstunde für Geschlechtsinkongruenz der Schweiz in Zürich gegründet und ist seither in Behandlung und Forschung in diesem Bereich aktiv. Sie hat neben zahlreichen Artikeln zu dieser Thematik das Buch „Die anderen Geschlechter“ veröffentlicht.

Elisabeth Vlasich

ist Psychotherapeutin (Systemische Therapie) in Wien und im Burgenland und leitet das Institut für gesundheitsfördernde und systemische Therapie. Sie hat 1995 die interdisziplinäre Arbeits- und Expert*innengruppe „Trans*Inter*Geschlechtlichkeiten-Psychotherapie“ im Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie gegründet. 2 Jahre später den Europäischen Arbeitskreis, dieser wurde auf Grund von Geldmangel nach weiteren 2 Jahren eingestellt. Sie hat seit 1988 Erfahrung in der Psychotherapie mit transidenten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Seit 2010 co-leitet sie etwa die Therapiegruppen „Young*Trans und „Trans*Identities“ und ist Mitinitiatorin des Young*Trans Camp in der Beratungsstelle Courage in Wien.

Eva Fels

ist Versicherungsmathematikerin und Obfrau von TransX, der seit 30 Jahren führenden Selbstvertretungsorganisation für transidente Menschen in Österreich. Seit mehr als 25 Jahren setzt sie sich für Rechte von Personen ein, die Geschlechtergrenzen überschreiten, und für einen freien Ausdruck der Geschlechtlichkeit ohne Diskriminierung für alle. Sie hat das Buch „Auf der Suche nach dem dritten Geschlecht - Bericht über eine Reise nach Indien und über die Grenzen der Geschlechter“ geschrieben, in dem sie ihre Recherchen zu dritten Geschlechtspositionen zusammengefasst hat

Cornelia Kunert

ist Psychotherapeutin (Personenzentrierte Psychotherapie, Logotherapie und Existenzanalyse), Supervisorin und bildende Künstlerin, mit Praxis und Atelier in Wien. Sie hat zahlreiche wissenschaftliche Publikationen zum Thema Transgeschlechtlichkeit veröffentlicht und ist im In- und Ausland gern gesehene Vortragende zum Thema, unter anderem beim European Forum Alpbach.

Charlie Wunn

engagiert sich seit 2019 in verschiedenen Kontexten dafür, dass sich die Lebensrealitäten von intergeschlechtlichen Menschen verbessern. Seit 2024 ist Charlie Wunn als Referent*in für Var.Ges (Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale) aktiv und arbeitet darüber hinaus ehrenamtlich als qualifizierte Peerberater*in.

Mel Dafert

leitet seit 2017 die queere Jugendgruppe „younited – young and queer“ in Linz. Sie ist außerdem bei der Selbsthilfegruppe für trans Personen in Linz aktiv und leitet im Rahmen des Projekts „queerfacts“ Workshops zu queeren Themen an Schulen in Oberösterreich.

Kian Kaiser

Kabarett mit Haltung, Humor und Herz. Kian Kaiser, alias „Der Kuseng“, macht Kabarett über Zugehörigkeit, Heimat, Bürokratie, Landleben und Queer-Feminismus. Scharf beobachtet, liebevoll erzählt. Er arbeitet nicht mit dem Holzhammer. Sein Humor ist kein Angriff, sondern ein Angebot. Ein Übersetzer zwischen Lebensrealitäten. Mit Zärtlichkeit und Haltung hält er der Gesellschaft den Spiegel vor, in den er auch selbst immer wieder schaut. Die Presse nennt es eine „Mischung aus Beobachtungshumor, Sozialsatire und einer Portion absurder Komik.“ Wir nennen es: Unseren Act am 27. September.

Clara Stern

ist Drehbuchautorin und Regisseurin aus Wien hat mehrere Studien absolviert: Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien und Utrecht, NL, Studium an der Filmakademie Wien (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien) in Buch und Dramaturgie (Professor Götz Spielmann) sowie in Regie (Professoren Wolfgang Murnberger, Michael Haneke). Nach mehreren Kurzfilmen („Mathias“, 2017; „Wartezeit“, 2016) war „Breaking the Ice“ 2022 ihr Spielfilmdebüt. Bei der Fernsehkomödie „Zwei gegen die Bank“ (ORF, ARTE, 2024) führte sie Regie. www.clarastern.at

Im Kurzfilm „Mathias“ (30 Minuten) geht es um einen jungen transidenten Mann. Obwohl er klar zu seiner Entscheidung steht, muss er sich in seinem neuen Leben und seinem neuen Job zurechtfinden. Und auch die Beziehung zu seiner Freundin Marie hat sich durch die Transition verändert.

Teilnahmegebühren (incl. Verpflegung)

€85,00- / €75,00- (Psychotherapeut*innen in Ausbildung)

Mitglieder des ÖBVP:

€70,00- / €60,00- (Psychotherapeut*innen in Ausbildung)

Vom ÖBVP als Fortbildung für Psychotherapeut*innen gemäß der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des Psychotherapiegesetzes 2024 (PThG 2024) im Ausmaß von insgesamt **zehn Arbeitseinheiten** (10AE) anerkannt wird.

Moderation der Tagung

Magdalena Klein

Auf der Tagung werden Bilder der Künstlerin, Psychotherapeutin und Referentin Cornelia Kunert zu sehen sein.

Die Buchhandlung *ChickLit*, Kleeblattgasse 7, 1010 Wien (www.chicklit.at) stellt während der Tagung einen Büchertisch zur Verfügung, bei dem nicht nur themenspezifisch geschmökert, sondern auch einschlägige Literatur käuflich erworben werden kann.